



Wir fördern den Dialog zwischen Schule und Wirtschaft

Getragen von:



Impressum

Herausgeber

Landesarbeitsgemeinschaft
SCHULEWIRTSCHAFT
Baden-Württemberg
Löffelstraße 22-24
70597 Stuttgart

Gestaltung und Produktion

BBQ Berufliche Bildung gGmbH
Maybachstraße 50
70469 Stuttgart

Druck

Elser Druck GmbH
Kißlingweg 35
75417 Mühlacker

Stand Mai 2011



SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg

(Die) Ziele

SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg steht für die erfolgreiche Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung von Schulen und Unternehmen. Eine gleichberechtigte Partnerschaft mit gegenseitigem Verständnis und ein Dialog auf Augenhöhe sind die Grundlage von *SCHULEWIRTSCHAFT* Baden-Württemberg. Gemeinsam wollen wir den Anspruch auf Nachhaltigkeit und Qualität einlösen und bildungspolitische Impulse setzen.

SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg setzt Signale für die Weiterentwicklung von Bildungsplänen, fördert mit Veranstaltungen und Projekten die Berufs- und Studienorientierung von Schülerinnen und Schülern, entwickelt Unterstützungsinstrumente für Schulen, Schulleitungen und Lehrkräfte, bietet Fortbildungen an und verfügt über ein landesweites Beratungsnetzwerk.

Vier thematische Schwerpunkte stehen für die Arbeit von *SCHULEWIRTSCHAFT* Baden-Württemberg:

- Berufsorientierung und Berufswegeplanung in den Schulen fest verankern
- Die Qualitätsentwicklung und Selbstständigkeit von Schulen unterstützen
- Ökonomische Bildung und unternehmerisches Denken und Handeln fördern
- Für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) begeistern



(Das) Netzwerk

SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg wird getragen von der Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände in Kooperation mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg. Strategische Partner sind der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag e. V. (BWIHK) und der Baden-Württembergische Handwerkstag e. V. (BWHT).

Landesarbeitsgemeinschaft *SCHULEWIRTSCHAFT*

Die Arbeitskreise werden von der Landesarbeitsgemeinschaft *SCHULEWIRTSCHAFT* koordiniert und unterstützt. Diese fördert den Erfahrungsaustausch der Arbeitskreise, entwickelt landesweite Projekte und ist Partner für die Bildungspolitik im Land. Die Landesarbeitsgemeinschaften *SCHULEWIRTSCHAFT* aller Bundesländer bilden die Bundesarbeitsgemeinschaft *SCHULEWIRTSCHAFT*.

Arbeitskreise

Ein wesentlicher Teil der *SCHULEWIRTSCHAFT*-Arbeit wird dezentral von über 40 regionalen Arbeitskreisen geleistet. Die Arbeitskreise bieten Vertreterinnen und Vertretern aus Schulen und Unternehmen das ganze Jahr zahlreiche Veranstaltungen mit unterschiedlichen Themen an. Die Geschäftsführung der Arbeitskreise liegt bei Repräsentanten aus Unternehmen, Verbänden, Schulen sowie Industrie- und Handelskammern.

Angebote:

- Betriebserkundungen und Schulbesuche
- Veranstaltungen zu aktuellen bildungspolitischen Themen



■ Schule und Wirtschaft im Dialog

Beispiele:

„Online-Bewerbungs- und Auswahlverfahren (Assessment-Center) bei der Besetzung von Stellen.“

„Arbeitsmarktgespräche bei der Agentur für Arbeit“

„Die zweite Weltwirtschaftskrise als Herausforderung für die Soziale Marktwirtschaft“

Diese Veranstaltungen sind ein freies, offenes Angebot für alle Interessierten in Schulen und Unternehmen. Mit zahlreichen Projekten und Aktivitäten treten die Partner Schule und Wirtschaft in den Dialog – gleichberechtigt und freiwillig, zum gemeinsamen Vorteil, zum Vorteil für die eigene Arbeit.

Servicestelle *SCHULEWIRTSCHAFT*

Zehn Servicestellen verstärken das *SCHULEWIRTSCHAFT*-Netzwerk in Baden-Württemberg. Finanziert aus Mitteln der Arbeitgeber Baden-Württemberg werden die regionalen Arbeitskreise *SCHULEWIRTSCHAFT* in ihrem ehrenamtlichen Engagement unterstützt.

Darüber hinaus informieren die Servicestellen *SCHULEWIRTSCHAFT* Schulen und Unternehmen umfassend über regionale und landesweite Schulprojekte, sie beraten bei Projekten und unterstützen den Aufbau von Bildungspartnerschaften. Voraussetzung hierfür ist eine enge Zusammenarbeit mit den *SCHULEWIRTSCHAFT*-Ansprechpartnern der Staatlichen Schulämter, der Regierungspräsidien und Kammern.

Mit den Servicestellen *SCHULEWIRTSCHAFT* wird die Kooperation von Schulen und Unternehmen landesweit gefördert und die ehrenamtliche Struktur des *SCHULEWIRTSCHAFT*-Netzwerkes in Baden-Württemberg weiter gestärkt.



(Die) Ideenwerkstatt

SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg trägt durch Projekte und Initiativen bei, die Bildungslandschaft von Baden-Württemberg positiv zu verändern. *SCHULEWIRTSCHAFT* Baden-Württemberg setzt Impulse in der baden-württembergischen Bildungspolitik. Zusammen mit den Industrie- und Handelskammern sowie den Handwerkskammern vermittelt und betreut *SCHULEWIRTSCHAFT* der Arbeitgeber Baden-Württemberg nachhaltige Bildungspartnerschaften zwischen Betrieben und Schulen und setzt das Berufswahlsiegel (BoriS) um.

Dank *SCHULEWIRTSCHAFT* Baden-Württemberg

- steht heute allen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg das Instrument „Qualitätszentrierte Schulentwicklung – QZS“ kostenlos für das interne Qualitätsmanagement zur Verfügung und wird von über 700 Schulen eingesetzt. Darüber hinaus nutzen Schulen in den Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Thüringen, Hessen und Saarland das Angebot. Weitere Informationen unter www.qzs.de.
- können alle Hauptschulen und Werkrealschulen in Baden-Württemberg die Lernmodule Deutsch und Mathematik des Projektes SchuB (Schule und Betrieb) zur individuellen Förderung kostenlos einsetzen. Weitere Informationen unter www.uebergang.org.
- entstehen Lernangebote wie das Programm SINUS 9, mit dem die Anforderungen der Betriebe nach Grundkenntnissen in der Trigonometrie auch von Haupt- und Werkrealschülern erfüllt werden können.



- können sich Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe die Teilnahme am Projekt JUNIOR und ihre Mitarbeit in der Schülerfirma als besondere Lernleistung im Fach Wirtschaft anrechnen lassen. Weitere Informationen unter www.juniorprojekt.de.
- wird das Konzept der Girls' Day Akademie gemeinsam mit dem Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg landesweit und gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V. bundesweit etabliert. Weitere Informationen unter www.technik-bw.de.
- unterstützt das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport den flächendeckenden Ausbau der Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA) in der gymnasialen Oberstufe und der Junior-Ingenieur-Akademie (JIA) in den Mittelstufen von Realschulen und Gymnasien. Weitere Informationen unter www.sia-bw.de.
- haben das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, das Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg und die Hochschule Esslingen eine Fortbildung für Lehrkräfte an Gymnasien konzipiert, um mit Unterrichtseinheiten aus dem Bereich Technik den Unterricht im Wahlpflichtfach Naturwissenschaft und Technik (NWT) zu verbessern. Weitere Informationen unter www.hs-esslingen.de.



(Die) Akademie

SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg steht vor allem auch für Seminare, Tagungen und Fortbildungen für Lehrkräfte, die in enger Kooperation von Schule und Wirtschaft konzipiert werden.

Die Angebote orientieren sich an den vier thematischen Schwerpunkten von SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg.

1. Seminare, Tagungen und Fortbildungen zu Berufsorientierung und -wegplanung

Beispiel: Fortbildung „Vertiefte Berufswegplanung in der Werkreal-/Hauptschule“

Die Fortbildungsreihe mit der Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung bietet Lehrerinnen und Lehrern einen Einblick in die vielfältigen Berufsorientierungsprojekte außerschulischer Kooperationspartner.

2. Seminare, Tagungen und Fortbildungen zu Qualitätsentwicklung an Schulen

Beispiel: Kongress „QZS in der Praxis“

Der Kongress wird gemeinsam mit der MTO Psychologische Forschung und Beratung GmbH seit 2008 alle zwei Jahre in Baden-Württemberg durchgeführt. Der Kongress bietet aktuelle Informationen und Gelegenheit zum Informationsaustausch für alle Nutzer und Interessenten von QZS (Qualitätszentrierte Schulentwicklung). Weitere Informationen unter www.qzs.de.

Beispiel: Schulleiterfortbildung „Führung in einer lernenden Schulorganisation“

Die Fortbildung unterstützt Schulleiterinnen und Schulleiter bei der Bewältigung neuer Herausforderungen in der pädagogischen und organisatorischen Schulentwicklung und bietet Orientierungshilfen für Qualitätsmanagement und Evaluation.



3. Seminare, Tagungen und Fortbildungen zur ökonomischen Bildung und zu unternehmerischem Denken und Handeln

Beispiel: Kontaktstudium „Wirtschaft am Gymnasium – online“

Mit Hilfe des Kontaktstudiums eignen sich Lehrkräfte berufsbegleitend die notwendigen fachlichen und didaktischen Kenntnisse für das in der Kursstufe am allgemeinbildenden Gymnasium unterrichtete Fach Wirtschaft an. In Kooperation mit Kultusministerium und Fernstudienzentrum Karlsruhe wurden bereits 500 Lehrkräfte auf den Unterricht im Fach Wirtschaft vorbereitet.

4. Seminare, Tagungen und Fortbildungen zu Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT)

Beispiel: Lehrerfortbildung „Gymnasium und Technik“

Gemeinsam mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, dem Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg und der Hochschule Esslingen wird diese Fortbildung für Lehrkräfte angeboten, die im Fach Naturwissenschaft und Technik (NWT) an Gymnasien unterrichten. Neben der Vermittlung von technischen Grundlagen werden während der Fortbildung Unterrichtseinheiten für die Klassenstufen 8, 9 und 10 entwickelt, die im NWT-Unterricht umgesetzt werden. Weitere Informationen unter www.hs-esslingen.de.

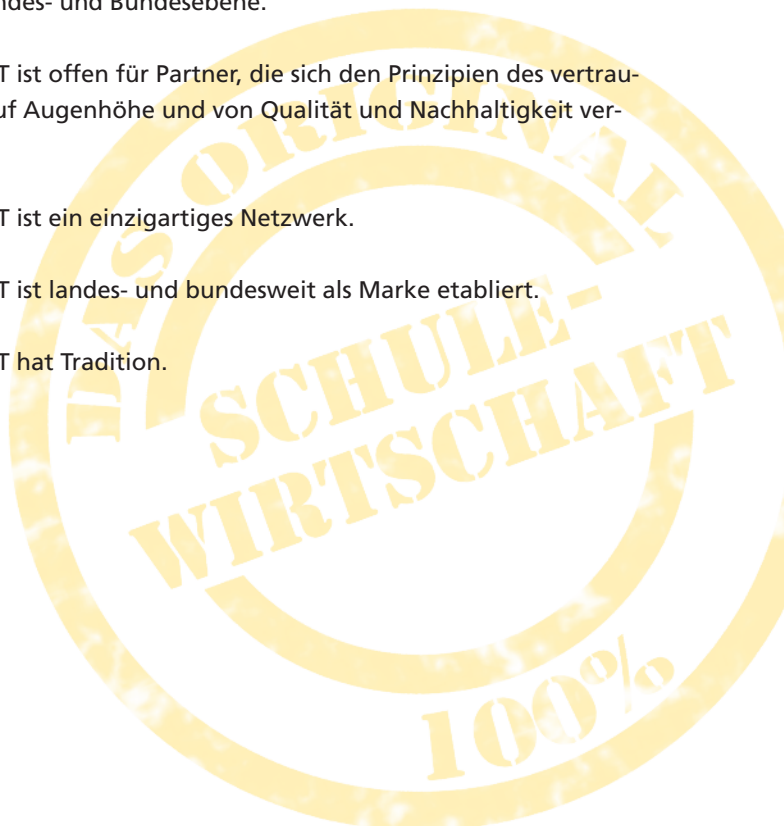
Beispiel: Lehrerkongress der Chemie-Verbände Baden-Württemberg

Aktuelle Themen aus der chemischen Industrie und die Gelegenheit, direkt mit Vertretern von Industrie, Schule, Forschung und Lehre in Kontakt zu kommen: das ist der Lehrerkongress der Chemie-Verbände Baden-Württemberg. Seit 1995 haben bereits mehr als 4.000 Pädagoginnen und Pädagogen daran teilgenommen. Der Kongress findet jährlich statt und ist als Fortbildung anerkannt. Weitere Informationen unter www.dsc.chemie.com.



(Das) Original

- *SCHULEWIRTSCHAFT* Baden-Württemberg bietet seit über 50 Jahren eine Plattform zur Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen.
- *SCHULEWIRTSCHAFT* bietet Orientierung und Verlässlichkeit im regionalen Arbeitskreis, auf Landes- und Bundesebene.
- *SCHULEWIRTSCHAFT* ist offen für Partner, die sich den Prinzipien des vertrauensvollen Dialogs auf Augenhöhe und von Qualität und Nachhaltigkeit verpflichtet fühlen.
- *SCHULEWIRTSCHAFT* ist ein einzigartiges Netzwerk.
- *SCHULEWIRTSCHAFT* ist landes- und bundesweit als Marke etabliert.
- *SCHULEWIRTSCHAFT* hat Tradition.





Strategische Partner:



Baden-Württembergischer
Industrie- und Handelskammertag

